

FUELDATA: HIGHTECH GEGEN DIEBSTAHL

Mehr Leistung, weniger Aufwand



Für das Linzer Unternehmen Fueldata, das sich auf die Entwicklung und den Vertrieb von Kraftstoffinformationssystemen spezialisiert hat, war die transport logistic trotz Krise überraschend positiv verlaufen. Lösungskompetenz ist offensichtlich gefragter denn je.

von Helmuth Thöny

Gegenwärtig hat sich der Kraftstoffpreis auf einem für Verkehrsteilnehmer durchaus vertretbaren Niveau eingependelt. Einem Niveau, das noch vor einiger Zeit die Unternehmer veranlasst hätte, fast schon verschwenderisch mit dem Rohstoff umzugehen. Doch die extrem hohen Treibstoffpreise der letzten beiden Jahre und die sich nach wie vor ausbreitende Wirtschaftskrise haben ihre Spuren hinterlassen. Konnte ein Branchentreffen der Sparte Transport und Logistik noch Ende des letzten Jahrtausends im Grunde auf eine Zusammenkunft der diversen Verkehrsträger und Intralogistiker reduziert werden, so nimmt mittlerweile die Informationstechnik eine immer wichtigere Rolle ein. 2009 stellen die Software- und Informa-

tionsdienstleister die zweitgrößte Gruppe auf der transport logistic in München. **Klare Info.** Fueldata ist ein solches Unternehmen, das EDV gestützte Informationen verarbeitet - Fueldata bietet mit ECOsens ein Kraftstoffinformationssystem an. „Mit unserem System ist es dem Unternehmer möglich, in Echtzeit Tankmengen und Rechnungsbelege abzugleichen. Betrug durch Treibstoffdiebstahl wird dadurch beispielsweise sofort sichtbar“, so DI Andreas Kreindl, Geschäftsführer der Fueldata. Außerdem, so Kreindl, kann mit der Software auch der genaue Verbrauch auf einer zurückgelegten Strecke bestimmt werden. In Verbindung mit anderen Systemen wie GPS oder spezieller Logistik Software lässt sich somit einfach prüfen, ob die gewähl-

te Route die ideale ist. Lösungen, die der Branche gefallen, denn die Spediteure und Logistiker, die seit Jahren mit immer neuen Herausforderungen konfrontiert werden, setzen immer mehr auf Lösungsansätze, die sie selbst lenken können, sagt Kreindl. „Sich auf die Politik zu verlassen, kommt unternehmerischem Selbstmord gleich“, so Kreindl. **Vereinfachungen bei größerem Leistungsumfang.** Kreindl setzt deshalb auf den Ausbau und die Stärkung des technischen Supports. „Zusätzlich zur Diebstahlskontrolle wurden die Funktionen zur Verbrauchsanalyse verbessert“, so Kreindl. Mehrere längere systematisch geplante Testläufe zusammen mit dem Reifenhersteller Goodyear haben beispielsweise nicht nur gezeigt, dass das Tankdatensys-



Großer Zuspruch: International renommierte Unternehmen greifen auf ECOsens, das System von Fueldata, zurück.



Erfolgreich durch klare Strategie: GF DI Andreas Kreindl

tem ECOsens als Messwertlieferant unschlagbar ist, sondern auch bewiesen, dass mit ECOsens große Einsparungspotentiale offen gelegt werden können. „Aufgrund der gewonnenen Daten kann der Unternehmer die für das Fahrzeug optimale Bereifung wählen. Bei den zurückgelegten Kilometern, die für jedes Fahrzeug schlagend werden, geht der anfallende Betrag nämlich gleich in den sechsstelligen Eurobereich“, so Kreindl.

Besser vorbeugen. Ein unternehmerischer Ansatz, der hilfreich sein könnte. Hat doch erst im Mai dieses Jahres beim Treffen der Energieminister in Rom der saudi-arabische Ölminister Ali Al Naimi vor einem neuen Preisrekord für Öl gewarnt. „In zwei bis drei Jahren könnte die Welt einen neuen Rekordpreisanstieg bei Öl erleben - ähnlich dem von 2008“, sagte Al Naimi am letzten Tag der energiegeladenen Zusammenkunft. Ohne neue Investitionen in kapazitätssteigernde Projekte sei eine derartige Entwicklung wahrscheinlich unumgänglich, sagte der Minister des größten Ölexporteurs der Welt. Umso vorteilhafter, wenn den fatalen Auswirkungen einer solchen Entwicklung auch auf anderen Ebenen entgegengetreten wird - ein Weg ist eben der Einsatz von Hightech.

Lebendige Kooperationen. In Zukunft möchte Kreindl die Strategie, Kooperation mit Anbietern von Telematik- und Ortungssystemen aber auch

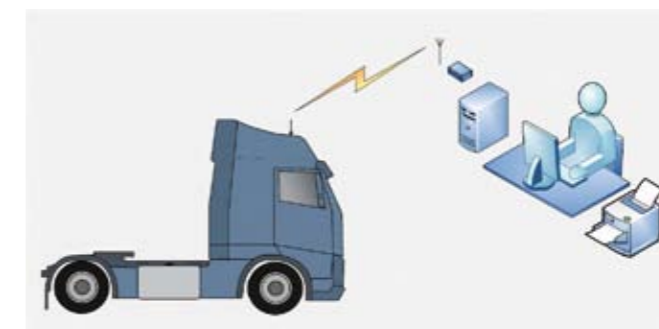
Herstellern von Schwerfahrzeugen einzugehen, noch vertiefen.

„Mit dem Telematik-Ausrüster von Scania läuft beispielsweise im Auftrag eines Scania-Vertriebspartners ein Entwicklungsprojekt, welches eine vollständige Integration des Tankdatensystems in die Scania Telematiklösung ermöglicht“, so Kreindl. Und um den Bereich der Baumaschinen und der Kühlaufliertanks besser bedienen zu können, wird beispielsweise zurzeit an der Entwicklung eines völlig neuen Sensors gearbeitet. Die stetig steigende Kooperation mit Telematikanbietern hat sich, so Kreindl, peu à peu aus der immer weiter reichenden und von allen Seiten als sinnvoll erachteten Verknüpfung von Daten ergeben - ein Prozess der sich auch im Vertrieb rechnet. „Aus technischen Kooperationen entwickelt sich häufig auch eine fruchtbare vertriebsseitige Zusammenarbeit“, so der Unternehmer.

Kampf gegen die Unmoral. Doch auch die Informationsdienstleister entkommen

der Krise nicht ungeschoren. Die wesentliche Veränderung für die Informations- und Telematikbranche liegt demzufolge aber nicht in einem geänderten Marktumfeld sondern, so Kreindl, sondern in der zunehmenden Zahl von Zahlungsver-schleppungen bzw. -ausfällen. „Inkasso ist leider sehr zeitaufwändig und verbessert im Allgemeinen auch nicht die Beziehung zu den zahlungsunfähigen oder zahlungs-unwilligen Kunden. Interessanterweise konnten wir aber mit zahlungsunfähigen Kunden Vereinbarungen treffen, die für beide Seiten akzeptabel und fair sind“, so der Unternehmer.

Immer mehr - speziell größere Kunden - fallen jedoch in den Bereich der zahlungs-unwilligen Kunden. Hierbei entstehe, so Kreindl, der Eindruck, dass die Krise benutzt wird, um finanztechnisch das eigene Ergebnis aufzubessern. Bei größeren Unternehmen scheint die Strategie, vor allem kleinere Lieferanten zu drücken, immer beliebter zu werden. Offensichtlich, so der Unternehmer, glauben viele dieser größeren Unternehmen, dass praktisch alle kleineren Lieferanten um die Aufträge kämpfen müssen, und auch nachträglich zu Kompromissen bereit sind. Das trifft aber in der IT-Branche eindeutig nicht zu, gibt sich Kreindl kämpferisch. Denn die Auftragslage ist speziell für kleinere Lieferanten trotz Konjunkturdelle nach wie vor sehr gut.



Information in Echtzeit: Durch ECOsens kann Treibstoffdiebstahl sofort aufgedeckt und nachgewiesen werden.